Kinderrechte im Fokus: Der Kinderschutzbund Mainz und Rheinhessen eröffnet mobiles Kinderrechtebüro BLAUER ELEFANT

Neues Angebot stärkt Kinder darin, ihre Rechte zu kennen, zu verstehen und für sie einzustehen

Mainz, 6. November 2026 – Selbstvertrauen stärken, Wissen weitergeben und Kinder zu Botschafter*innen ihrer eigenen Rechte machen: Das ist die Idee hinter dem mobilen Kinderrechtebüro BLAUER ELEFANT des Kinderschutzbundes Mainz und Rheinhessen. Das erste Angebot dieser Art in Rheinland-Pfalz wurde nun gemeinsam mit Ministerpräsident Gordon Schnieder eröffnet.

Das mobile Kinderrechtebüro bietet Kindern und Jugendlichen Raum, sich mit ihren Rechten auseinanderzusetzen, Fragen und Sorgen anzusprechen und sich untereinander auszutauschen. Gleichzeitig ist es Anlaufstelle für Eltern und pädagogische Fachkräfte: Es vermittelt Wissen über Kinderrechte, bietet Beratung und Austausch, unterstützt bei der pädagogischen Arbeit und begleitet Projekte und Aktionen rund um das Thema Kinderrechte. Dabei setzt das Konzept bewusst auf Partizipation: Kinder werden hier selbst zu Kinderrechtebotschafter*innen ausgebildet. So können sie ihr Wissen niederschwellig und auf Augenhöhe an andere Kinder und Erwachsene weitergeben und als Multiplikator*innen wirken.

Katharina Gutsch, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Mainz und Rheinhessen, erläutert: „Kinderrechte können erst dann gelebte Realität werden, wenn Kinder sie kennen, verstehen und im Alltag erleben. Daher ist es uns wichtig, Kinder nicht nur über ihre Rechte zu informieren, sondern sie auch darin zu bestärken, diese selbstbewusst zu vertreten und aktiv mitzugestalten. Das Besondere an unserem mobilen Kinderrechtebüro ist, dass Kinder selbst zu Botschafter*innen ihrer Rechte werden und ihr Wissen weitertragen. So werden Kinderrechte nicht nur vermittelt, sondern gemeinsam mit den Kindern lebendig.“

„Kinder haben ein Recht auf Schutz, Förderung und Beteiligung. Doch Rechte entfalten ihre Wirkung erst, wenn Kinder sie auch kennen und wissen, an wen sie sich wenden können. Hier setzt das mobile Kinderrechtebüro des Kinderschutzbundes Mainz an, denn es kommt zu den Kindern in ihre Stadtteile und Schulen, eben dorthin, wo sie leben und sich aufhalten. Es ergänzt bereits bestehende Angebote und Strukturen in Rheinland-Pfalz, um Kinder noch besser zu erreichen. Mit dem vom Land geförderten Angebot wird ein wichtiger Impuls gesetzt, um Kinderrechte sichtbarer zu machen, die Beteiligung von Kindern zu stärken und ihnen eine Stimme zu geben“, so Ministerpräsident Gordon Schnieder.

Kinderrechte spielerisch erleben – überall wo Kinder sind

Herzstück des Angebots, das vom Land Rheinland-Pfalz gefördert wird, ist ein umfangreicher Kinderrechtekoffer mit vielfältigen pädagogischen Materialien. Spiele, Mitmachaktionen, Kreativ- und Bastelmaterialien, Gruppenmethoden und digitale Inhalte ermöglichen einen spielerischen und altersgerechten Zugang zum Thema. Begleitet werden die Angebote von Handpuppe KiBo, dem Kinderrechtemaskottchen.

Zunächst ist das Kinderrechtebüro hauptsächlich im Kinderhaus BLAUER ELEFANT am Mainzer Goetheplatz / Platz der Kinderrechte angesiedelt. Da es mobil angelegt ist, kann es aber auch direkt in Schulen und Kindertageseinrichtungen eingesetzt werden. So sollen Kinderrechte möglichst niederschwellig und lebensnah in den Alltag von Kindern integriert werden. Denn Kinder, die ihre Rechte kennen, können diese auch selbstbewusst vertreten – und ihr Wissen weitertragen.

Über das Kinderhaus BLAUER ELEFANT

Das Kinderhaus BLAUER ELEFANT in der Mainzer Neustadt ist seit seiner Eröffnung im Jahr 2000 eine Anlaufstelle für Kinder und Eltern, die in ihrem Stadtteil Unterstützung und Beratung vor Ort suchen und setzt das Recht der Kinder auf Bildung um. Das kostenfreie Angebot richtet sich an Schulkinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. Das Team des Kinderhaus BLAUER ELEFANT um Leiter Pascal Noormann arbeitet mit einem dreigliedrigen Modulsystem aus offener Arbeit, Vorfeldhilfen und sozialer Kleingruppenarbeit. Zudem gibt es schulische Förderung in Kooperation mit Grundschulen sowie pädagogische Förderprogramme für die Nachmittage und Ferien. Täglich besuchen zwischen 30 und 90 Kinder die Einrichtung.

Über den Kinderschutzbund Mainz und Rheinhessen

Der Kinderschutzbund (DKSB) setzt sich für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland ein und bildet mit seinen Gliederungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene die größte Kinderschutzorganisation in Deutschland. Sein Ziel ist eine kinderfreundliche Gesellschaft, in der die geistige, psychische, soziale und körperliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gefördert wird. Der Kinderschutzbund Mainz und Rheinhessen engagiert sich seit 1978 als gemeinnützig anerkannter Träger in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Mehr als 250 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen setzen sich in Mainz und Rheinhessen täglich für das Wohl von Kindern und Jugendlichen ein, um ihnen ein gutes Aufwachsen zu ermöglichen.

Pressekontakt

Julia Delorme
Pressesprecherin und Leitung Öffentlichkeitsarbeit
Der Kinderschutzbund Mainz und Rheinhessen
Tel.: 06131 – 61 41 91
presse@kinderschutzbund-mainz.de